

Neulich las ich auf
einem Schülerheft:

**Latin is a language
as dead as it can be.
It killed the Romans long ago
and now it's killing me.**

Ich musste schmunzeln.

Ja, es ist nicht immer einfach, sich fünf Fälle, viele unregelmäßige Stammformen und mitunter komplizierte Regeln des Zeitformgebrauchs einzuprägen, aber trotzdem ist Latein keine "tote" Sprache.

Obwohl Latein nicht mehr gesprochen wird, oh halt, außer:

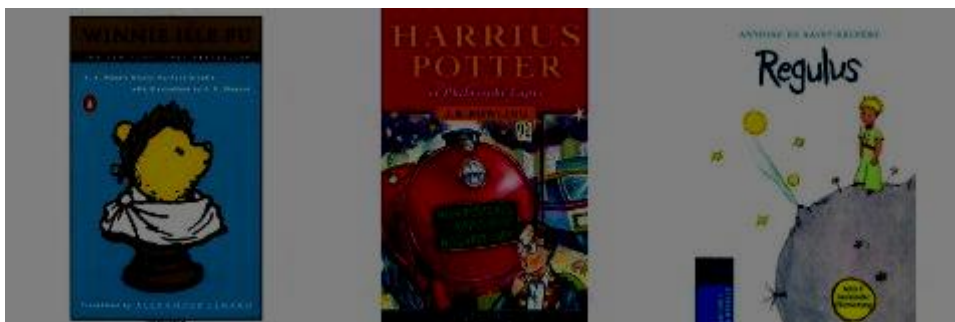
- im Vatikan
- und im Radio in den **Nuntii Latini Septimanales**
(immer freitags auf Radio Bremen und danach als Podcast –
<http://www.radiobremen.de/nachrichten/latein/lateinnachrichten100.html>, 6.1.2013;
<http://www.radiobremen.de/nachrichten/latein/wochenrueckblick/latein/nachrichten786.html>, 6.1.2013)

und es keinen lateinischen Superstar gibt, außer:

- dem finnischen Literaturprofessor Jukka Ammond, der Elvis-Hits in Latein singt,
("I surrender" lautet bei Ammond "Nunc aeternitatis", "It's now or never" wird zu "Nunc hic aut numquam" und "Don't be cruel" zu "Ne Saevias" –
<http://www.youtube.com/watch?v=II5Zvt6xJ-g> , 30.5.2015)

und man sein Lieblingsbuch nicht auch in Latein lesen kann,

- außer vielleicht:



(Quelle: amazon.de, Fremdsprachige Literatur, Latein, 6.1.2013)

wird Latein auch nach 2000 Jahren noch unterrichtet. Warum???

Schaut doch einfach mal nach, was wir so machen!